Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 37

Artikel: Worum kai Brille?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618592

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Worum kai Brille?

Me gsiht si allewyl wider nailuege zämmepfätze, Lyt, woo mit em Zaigfinger der aint Augewinggel geegen uuseszue ziehn, besser. Worum leegen ächtscht die kai Brillen aa? Dass ain fir zem Schwimme sy Brillen ewäggleggt, verstoht me guet. Aber wenn s gar nit um s Schwimme goht? Und y dängg doo derby an Männer und an Fraue, an alti und an jungi. Isch s ächtscht aifach Ytelkait? Wänn si nit, dass me si mit ere Brille gsiht? Hitte,

woo Brille (au fir ganz jungi Fraue scho) diräggt groossi Moode sinn? Wär waiss!

Am Seeufer im groosse Garte stehn iberaal Ligstiehl ummenander, woo s naimen e bitzli Schatte me, die Lyt, woo d Auge bim het. Aber s het au in der Sunnen e bar von däne Mööbelstigg zem lige druff. Uff aim lyt ebbis wien e Frau - ohni Alter, nit z digg, will si maine, si gsääche dernoote nit z maager, im halbe Schatte von ere Sykomoren und bietet sich der Sunne dar. Bruun wott si wohrschynlig wärde, dass men au gsääch, wie lang si in de Ferie gsi syg.

E Maa, schon e bitzeli en eltere, kunnt im Baadmantel ko go derhärdrämpele. Er gsiht die Frau. Er pfätzt d Auge zämme, luegt gnauer und kunnt lyslig im

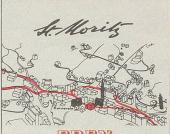
Graas neecher aane. Y mach kai Muuggs im diefe Schatte. Y lueg numme, was jetzen ächtscht do gspilt wott wärde. Jetz het dä Maa ebbis entdeggt. Er het ebbis gseh. Er kunnt ganz nooch aane, buggt sich e weeni iber d Bai vo däre Frau, woo doo sunnebeedlet, streggt d Hand uus, zwische däre Frau ihri Fiess, und sait:

«Jee, isch aber daas e härzig Hundeli! Darf me s e weeni strychle?»

Die Frau macht d Augen uff, sitzt uff, verschriggt und zischt

«Nu lassen Se aber mann meine Zweitfrisur gefälligst schön in Ruhe!»

E ganze Feriedaag volle Fraid und Sunne!



Im Zentrum ruhig und günstig wohnen. Freie Sicht auf See und Berge. 3 Min. zur Corvigliabahn. Eigener Parkplatz. Bus-Verbindung zum Bäder-Zentrum. Saison: Juli-Oktober. Zimmer mit Bad ab Fr. 30. —. Frühstück à discrétion.

Familie M. Degiacomi, Besitzer Tel. 082 / 3 61 61 Telex 74401

